

Auf dem richtigen Weg ...

Autor_Prof. Dr. Hans Behrbohm, Berlin



Foto: Dieter Jaeger

Am 29. und 30. Oktober 2010 fand zum zweiten Mal der Kongress Nose, Sinus & Implants in Berlin statt. Das interdisziplinäre Podium Zahnmedizin und Hals-Nasen-Ohrenheilkunde widmete sich den Kernfragen der Implantologie und Kieferhöhlenpathologien. Wann und wie sind welche entzündlichen Veränderungen vor einem Sinuslift zu sanieren, wie sind sinusitische Beschwerden nach Sinuslift zu bewerten? Wie viel Augmentat verträgt eine Kieferhöhle aus schleimhautphysiologischer Sicht? Dieses beispielhafte Podium entspricht dem drin-

genden klinischen Bedarf, die z.T. sehr speziellen Fragen durch Experten der MKG und Zahnmedizin einerseits und der HNO andererseits zu erörtern.

Das Podium HNO/Plastische Chirurgie behandelte in diesem Jahr die Revisionschirurgie der Nase und die komplizierten Rekonstruktionen nach Verlust von Teilen oder des ganzen Organs.

Am Sonnabend hatten 20 Kollegen Gelegenheit, im historischen Sternsaal des Instituts für Anatomie der Charité die wichtigsten Techniken der ästhetischen Rhinoplastik unter der individuellen Anleitung der Kursleiter, Prof. M.E. Tardy Jr. (Chicago), Prof. Kaschke und Prof. Behrbohm, an unfixierten Schädelpräparaten zu erlernen.

Gemäß der in face publizierten Serie Approaches & Techniques standen dabei die Zugänge zur Nasenspitze und zum Nasenrücken genauso in Vordergrund wie Naht- und Graft-Techniken.

Dr. Quetz demonstrierte die Prinzipien der Defektdeckungen anhand des optimalen Designs eines paramedianen Stirnlappens. Im nächsten Jahr wird das Podium HNO/Plastische Chirurgie sich mit dem aktuellen Update der Techniken der Gesichtsrejuvenation beschäftigen. Zudem ist ein Workshop Instrumentenkunde vorgesehen.

Die OEMUS MEDIA AG hat mit dieser Form von Kongressveranstaltung mit interdisziplinären Podien, Workshops und Präparierkursen den bestmöglichen Weg in die Zukunft angetreten.



Im historischen Sternsaal der Charité.



Fotos: Dieter Jaeger